



Referenzprojekt - Sicherung und Schutz der Außenbereiche, Wohnsiedlung US-Konsulat, Frankfurt am Main

Hintergrund

Ziel war die Verbesserung der Sicherheit der Grundstücksgrenze einer 3 ha großen Siedlung für Angehörige des amerikanischen Konsulates.

Bestand

Zur Feststellung der bestehenden Grundstückssituation wurden alle über- und unterirdischen Einrichtungen vor Ort aufgenommen und mit den Eintragungen vorhandener Bestandspläne verglichen.

Die in diesem Zusammenhang durchgeführten Untersuchungen erforderten die Prüfung und Überarbeitung der existierenden Planunterlagen, um daraus eine präzise Dokumentation der tatsächlichen Positionen von Versorgungsleitungen, Schächten, Grundstücksgrenzen, Bauwerken, Verkehrswegen, Parkplätzen, Bürgersteigen und Bäumen anzufertigen.

Die Stadt Frankfurt forderte für das Gelände zusätzlich eine Verkehrsstudie mit Untersuchung der aktuellen Verkehrssituation.

Hoch- und Tiefbau

An den Grundstücksgrenzen der Siedlung befinden sich Straßen und Fußgängerwege. An diesen wurden Gräben zur Verlegung der Streifenfundamente für die zu errichtenden Poller ausgehoben. Die gewählte Konstruktionsmethode sollte eine Pollerinstallation ohne Veränderung der vorhandenen Entwässerungsebenen und Gefälle der Pflasterung ermöglichen. Damit alle Zugänge den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen entsprachen, wurden die Baumaßnahmen nach den Richtlinien der UFAS durchgeführt.

Sämtliche Wachhäuser an den Zu- und Ausfahrten wurden aus vorgefertigten Elementen mit Dachüberständen und bruchsicheren getönten Fensterverglasungen angefertigt.

Die Gebäude erhielten komplette technische Ausstattungen mit Leuchten, Klimageräten und Übertragungsleitungen für Telefon, Daten, Sicherheitssysteme und Kommunikation.

Leistungen Buchart-Horn GmbH:

Die 60% Entwurfsplanung bestand aus zwei Aufgabenbereichen:

1. Aufmaß und Bestandsaufnahme
2. 60% Entwurfs- und Ausführungszeichnungen mit Erläuterungsbericht, Berechnungen, Baubeschreibung mit Ausschreibungsunterlagen, Produktinformationen und Ausführungsdetails ergänzten die Planungsdokumente.

Planung der elektrischen Anlagen

Alle neuen Zugangskontrollstellen erhielten ihre Stromversorgung von Transformatoren.

In den Wachhäusern installierte elektrische Verteilungen und Schalter regelten den Betrieb der hydraulisch ausfahrbaren Barrieren, die Beleuchtung und die Klimageräte.